

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 8. November 2017

**1035. Kantonsspital Winterthur, Ersatzneubau Hochhaus
(Vergabe Sanitäranlagen)**

Mit Beschluss vom 2. März 2015 (Vorlage 5103) bewilligte der Kantonsrat eine neue Ausgabe von Fr. 348 998 000 für den Ersatzneubau des Hochhauses des Kantonsspitals Winterthur, Teilprojekt 1, Neubauten.

Für die Ausführung der Sanitäranlagen gemäss SKP 250-04 wurde ein offenes Vergabeverfahren durchgeführt. Es liegt ein bereinigtes Angebot über Fr. 11 655 961.85 vor. Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind die Leistungen an die Preisig AG, Zürich, zu vergeben. Die Offertsumme von Fr. 11 655 961.85 gemäss Angebot vom 3. Juli 2017 kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 12 230 000 erhöhen.

Die Vergabesumme ist durch den Objektkredit gedeckt und geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto Nr. 6350.5040.913081.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Ausführung der Sanitäranlagen im Ersatzneubau Hochhaus, Teilprojekte BHH, EGT, TG und UMG, des Kantonsspitals Winterthur werden gemäss Angebot vom 3. Juli 2017 zu Fr. 11 655 961.85 an die Preisig AG, Zürich, vergeben. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 12 230 000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto Nr. 6350.5040.913081.

III. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

IV. Mitteilung an die Gesundheitsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi